

KA II - 12-3/03

MA 12, Prüfung der Finanzierung  
der Wiener Geschützte  
Werkstätten und Berufliche  
Rehabilitationseinrichtungen  
Gesellschaft m.b.H. und des  
Einsatzes der Finanzmittel

Ausschusszahl 78/03, Sitzung des Kontrollausschusses vom 29. Oktober 2003

Äußerung des Geschäftsführers des Fonds "Soziales Wien" (FSW) gem. § 5 Absatz 5 der Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien, Anhang 3, Sonderbestimmungen für das Kontrollamt:

Die Feststellungen des Kontrollamtes wurden von der zuständigen Fachabteilung mit Interesse zur Kenntnis genommen, die darin enthaltene Einschätzung im Hinblick auf die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Neukonzeptionierung der Wiener Geschützte Werkstätten und Berufliche Rehabilitationseinrichtungen Gesellschaft m.b.H. (WGW) wird geteilt.

Seit 1. Jänner 2004 befindet sich die Strukturreform 2004 - Soziale Sicherheit in Wien in der Umsetzungsphase. Ziel ist es u.a. auch, die Beziehungen zwischen Kostenträgern und Leistungserbringern neu zu definieren und sowohl inhaltliche Aufgaben als auch vertragliche Regelungen zu überdenken.

Diese grundsätzlichen Veränderungen werden auch für entsprechende Maßnahmen in Bezug auf die zukünftige Gestaltung der WGW die Basis bilden.

Das "Konzept 2000" zur Umstrukturierung der WGW wurde am 25. Juni 2004 auf Antrag der Geschäftsführung vom Vorstand des Fonds "Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien" einstimmig beschlossen. Am 12. Juli 2004 erfolgte die Beschlussfas-

sung durch die Gesellschafter der WGW. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführer beauftragt, alle mit dem Konzept verbundenen Maßnahmen umzusetzen. Die im Konzept enthaltenen inhaltlichen und strukturellen Vorschläge finden grundsätzlich die Zustimmung des FSW.

Überdies hat die Präsidentin des Fonds "Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien" den Geschäftsführer des FSW zum Gesellschaftervertreter bestellt, um die inhaltliche Weiterentwicklung der WGW entsprechend forciert im Sinn der Eigentümervorgaben zu begleiten.